

Kinder durch Sport zu mehr Bewegung motivieren

Am ersten Rheingauer Schulgesundheitstag in der Walluftalschule nahmen über 320 Schulkinder von 5 Grundschulen teil

Die unter anderem als gesundheitsfördernde Schule zertifizierte Walluftalschule war Gastgeber des ersten Rheingauer Schulgesundheitstages. An der Premiere nahmen über 320 Schulkinder der Klassen drei und vier aus den Grundschulen aus Walluf, Eltville, Kiedrich, Erbach und Geisenheim teil. Zielsetzung war, die Kinder an 14 unterschiedlichen Stationen unter Anleitung fachlich versierter Übungsleiter für sportliche Aktivitäten und mehr Bewegung zu motivieren.

Walluf. (mh) – „Mit dem ersten Rheingauer Schulgesundheitstag starten wir etwas Neues und etwas Großes, das auf Schulkinder in dieser Region zugeschnitten ist und von Martina Roth vom Staatlichen Schulamt für die Landeshauptstadt und den Rheingau-Taunus-Kreis initiiert und zusammen mit mir entwickelt wurde. Damit wird etwas angestoßen, das in den kommenden Jahren zu einer festen Institution im Rheingau werden soll“.

Mit diesen Worten begrüßte Schulleiter Holger Kilb vor Beginn des sportlichen Geschehens Landrat Sandro Zehner, Patrick Weise vom Hessischen Kultusministerium und Mitarbeiterinnen des staatlichen Schulamtes. Besonderen Dank richtete er an Dr. Reinhold Link von den Rotariern und Dr. Jörg Hüther vom Lions-Club Rheingau für ihre finanzielle Unterstützung, „die besonders wertvoll ist“. Schülerinnen und Schüler der Alexey-von-Jawlensky-Schule Wiesbaden, der Rheingau-Schule, sowie dem Förderverein Elternfonds der Walluftalschule und den zahlreichen Helferinnen und Helfern dankte der Schulleiter für ihre tatkräftige Hilfe „ohne deren Vorbereitung und Einsatz wir dieses Tag nicht hätten gestalten und umsetzen können“.

Einen ganz besonderen Dank richtete er an Martina Roth, „die in ihrer



Auch Tanzen zählte zum Angebot des ersten Rheingauer Schulgesundheitstages.

charmanten Art mit Beharrlichkeit dieses Projekt erarbeitet hat“. Sie habe auch dafür gesorgt, dass die ersten Klassen der Walluftalschule im Schiersteiner Hafen Eis essen gehen, die zweiten Klassen einen tollen Tag im Hessenpark verbringen und alle anderen Klassen hier einen tollen Sporttag verbringen können.“ Wie der Landrat betonte, handelt es sich

hier um ein sehr wichtiges Projekt „zu dem wir uns bemühen werden, es in den nächsten Jahren zu unterstützen“. Weil der Zugang zu einer sportlichen Betätigung für Kinder heute nicht mehr so selbstverständlich wie in früheren Jahrzehnten ist, „sind solche Bewegungsangebote sehr wichtig und wertvoll“, warf er auch einen Blick auf die Sportvereine. Weise



Kinder nach dem Bewegungstest in der Turnhalle der Walluftalschule.

schloss sich den Ausführungen des Landrats an und hofft, mit diesem Projekt Schülerinnen und Schüler zum lebenslangen Sporttreiben zu motivieren. Er sei sehr dankbar für die Initiative und hoffe auf eine Verstärkung, „denn am Ende ergibt sich für diese ein gesundheitlicher Benefit und ein sozialer Mehrwert“.

Schulfachliche Dezernentin Jacqueline Robertz freute sich, dass der erste Schulgesundheitstag im Rheingau stattfindet. Sie hoffe, „dass dieser zu einer Institution im Rheingau-Taunus-Kreis wird“. Die Initiative könne auch Anreiz für andere Vereine/Institutionen sein, Kinder und Jugendliche zum Bewegen zu motivieren.

Martinas Baby

Martina Roth bedankte sich für die vielseitige Unterstützung bei der Entwicklung dieses Projekts. Obwohl sie in wenigen Stunden aus dem aktiven Dienst ausscheide, werde sie ihr Baby, „das ich mir in die Wiege gelegt habe“, gerne weiter pflegen. Mit Stolz könne sie sagen, dass wir aktuell an zweiter Stelle in Hessen Kinder bewegen“. Ziel sei es, im kommenden Jahr den ersten Platz zu belegen. Inzwischen hatten sich alle Schülerinnen und Schüler auf dem Sportfeld versammelt, auf dem sie Martina Roth begrüßte. Wie sie dabei betonte, sei es vor einer sportlichen Betätigung wichtig, erst einmal die Muskulatur aufzuwärmen. Als dann zum Aufwärmen aus dem Lautsprecher schwungvolle Musik erklang, machten alle Kinder unter der Anleitung der Initiatorin und zwei Schülerinnen der Rheingauschule allzu gerne mit. Anschließend begaben sich alle Kinder, ausgestattet mit einem Laufzettel, zu den unterschiedlichen Stationen zu praktischen Übungen an verschiedenen Stellen des Schulbereichs, an denen sie von erfahrenen Übungsleitern empfangen, betreut und angeleitet wurden. Die Verweildauer je Station betrug 45 Minuten, danach erfolgte ein Wechsel zur



Dem Appell zum Aufwärmen folgten die Kinder nur allzu gerne.



Der TSV Walluf hatte einige Geräte zum Turnen aufgestellt.